

## Schwimmende Glücksbringerin

Ringelnatter (*Natrix natrix*)

### Infotext:

Früher galt die – für Menschen harmlose - Ringelnatter als Glücksbringerin und Beschützerin von Kindern, Haus und Hof. So fand sie auch in vielen Sagen und Märchen eine wichtige Rolle als Überbringerin von Glück und Reichtum. Die hellen mondformigen Flecken am Hinterkopf, die vor allem bei Jungtieren gut sichtbar sind, wurden im Märchen oft als „Krönchen“ bezeichnet. Ansonsten ist sie hellgrau bis schwarz gefärbt, hat einen deutlich abgesetzten großen Kopf und - wie alle unsere einheimischen ungiftigen Schlangen - runde Pupillen.

Schon der Name „Natter“ weist auf das lateinische *natrix*, Wasserschlange, hin, und in der Tat kann man sie häufig in Gewässernähe entdecken, wo sie einmal aufgeschreckt oft in schlängelnden Bewegungen über das Wasser schwimmend vor der vermeintlichen Gefahr flieht. Oft wird sie aber auch beim Sonnenbaden beobachtet und wenn sie nicht mehr rechtzeitig fliehen kann droht sie zischend und sondert ein, nach Knoblauch und Mäusemist stinkendes Sekret ab. Die Anpassung an feuchte Lebensräume spiegelt sich auch in der Hauptnahrung dieses Reptils wieder. Zur Lieblingsspeise gehören Frösche, Kröten, Molche und Fische, die lebend verschlungen werden. Umso bedeutender der Erhalt dieser Lebensräume für die Entwicklung der Ringelnatter.

Im Alter von drei bis vier Jahren werden Ringelnattern geschlechtsreif und es beginnt die Paarung. Zahlreiche Männchen werben viele Stunden friedlich durch starkes Bezüngeln und ruckartige Bewegungen um ein Weibchen. Die Eier werden unter warmem, vermoderndem Material, wie Schilfhäufen oder Kompost abgelegt. Die Jungtiere schlüpfen im Laufe des Sommers und sind etwa 20 cm lang.

Interessanterweise hat diese Art einen weiten Aktionsradius: Mittels Besenderung konnten tägliche Wanderungen bis 150 m nachgewiesen werden, wobei sie sich gerne an Steinwällen oder Feldgehölzen als Leitlinien orientieren. Leider werden sie dabei Opfer unseres zunehmenden Straßenbaus und Verkehrs. Schutz und Entwicklung strukturreicher unzerschnittener Landschaften sind daher für die in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf der Roten Liste stehenden Art besonders wichtig!



Ringelnatter, Jungtier © Wilfried Löderbusch

*Copyright-Hinweis: Die Verwendung der Bilder ist bei Nennung des jeweiligen Bildautors erlaubt. Die Rechte an den Bildern verbleiben bei den jeweiligen Autoren.*

### Infobox:

**Größe:** bis 150 cm

**Aktivitätszeit:** April-Oktober

**Nahrung:** v.a. Amphibien

**Häufigkeit:** streng geschützt, Rote Liste

**Besonderes:** stellen sich bei akuter Gefahr tot durch Erschlaffen des Körpers, verdrehte Pupillen und heraushängende Zunge (Akinese)

**Weiterführende Links:**

[http://region-han-ner.bund.net/themen\\_und\\_projekte/arten-schutz/reptilien/schlangen/ringelnatter/](http://region-han-ner.bund.net/themen_und_projekte/arten-schutz/reptilien/schlangen/ringelnatter/)

[www.karch.ch](http://www.karch.ch)

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/amphibien-und-reptilien/reptilien/04985.html>



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

